



ZTE erzielt Durchbruch in 5G-Forschung

ZTE erzielt Durchbruch in 5G-Forschung
Neuer MUSA-Algorithmus von ZTE verbessert Überlastkapazität von Zugangsnetzen um über 200 Prozent
ZTE, ein global tätiger Anbieter von Telekommunikationsausrüstung sowie Technologielösungen für Unternehmen und Privatverbraucher im Bereich Mobiles Internet, hat einen wichtigen Fortschritt in der Erforschung der 5G-Technologie erzielt. Für ZTEs neue MUSA (Multi-User Shared Access)-Technologie wurde nachgewiesen, dass sie eine mehr als dreifache Überlastkapazität von drahtlosen Zugangsnetzen unterstützen kann.
Der von ZTE entwickelte MUSA-Algorithmus ermöglicht eine Verbesserung der Funküberlastkapazität um mehr als 200 Prozent, wie die Simulationsergebnisse gezeigt haben. Dies wird den Übergang der Funknetze in das Zeitalter des Internet der Dinge wesentlich unterstützen. MUSA ist eines der branchenführenden Forschungsprojekte von ZTE zur Pre5G-Technologie, in denen 5G-fähige Technologien für kommerzielle 4G LTE-Anwender ein 5G-typisches Zugangsverhalten realisieren. Weitere von ZTE entwickelte Pre5G-Technologien sind Massive MIMO und Ultra-Dense Network (UDN). ZTE geht davon aus, dass seine Pre5G-Technologien noch in 2015 zum kommerziellen Einsatz kommen.
Zusätzlich testete ZTE auch seine Pre5G UDN-Lösung erfolgreich. Diese Lösung nutzt sowohl die hochentwickelte Pico RRU-Hardwareplattform als auch die Cloud Radio Interferenzreduktionstechnologie optimal aus und erlaubt Netzbetreibern damit einen dichteren Einsatz der Basisstationen, um eine höhere Kapazitätsdichte zu erreichen.
Die Validierung von MUSA- und UDN-Technologien fördert den weiteren Ausbau der Pre5G-Lösungen", erklärt Xiang Jiying, Chief Scientist bei ZTE. "Mit der Pre5G-Lösung können Betreiber die Zugriffsrate und Netzkapazität insgesamt exponentiell erhöhen und ihre vorhandenen Ressourcen dabei in den kommenden drei bis fünf Jahren weitenutzen. Bis zur Standardisierung der 5G-Technologien kann diese Lösung die Probleme durch rasant zunehmende Datenmengen effektiv abbildern und unterstützt so Betreiber dabei, Marktchancen zu nutzen und eine bessere wirtschaftliche Entwicklung zu erzielen."
Durch das Ausnutzen der Leistungsunterschiede der Sendeeinrichtungen (Nah-Fern-Effekt) verwendet der MUSA-Algorithmus von ZTE auf der Senderseite für die Modulation nicht-orthogonale komplexe Spreading-Sequenzen und auf der Empfängerseite sukzessive Interferenzreduktion, um Störungen zu entfernen und Benutzerdaten wiederherzustellen. Hierdurch können mehrere Benutzer gleichzeitig auf ein und derselben Frequenz senden, was die Systemkapazität erheblich erhöht.
ZTE adressiert die zentralen Anforderungen von Mobilnetzbetreibern für den Übergangszeitraum der nächsten drei bis fünf Jahre und hat eine führende Rolle bei der Einführung des Pre5G-Konzeptes übernommen. Die von ZTE entwickelte Massive MIMO-Technologie, die im vergangenen Jahr einen vorkommerziellen Test in Zusammenarbeit mit China Mobile erfolgreich absolvierte, gilt als eine der 5G-Kerntechnologien. Massive MIMO ermöglicht eine exponentielle Verbesserung der spektralen Funkfrequenz-Effizienz und verbessert sowohl die Netzabdeckung als auch die Systemkapazität. Netzbetreiber können auf dieser Grundlage ihre vorhandenen Standorte und Spektrumsressourcen optimal nutzen.
Im März 2015 hatte ZTE offiziell eine Pre5G-Basisstation mit integrierter BBU, RRU und Antenne eingeführt und demonstrierte gemeinsam mit China Mobile auf dem Mobile World Congress 2015 in Barcelona die Abwicklung dieser Dienste. Auf der NGMN-Fachausstellung, die im gleichen Monat in Frankfurt stattfand, wurde ZTE in die erste Auswahl von 5G Innovation Lab Partners der Deutschen Telekom aufgenommen.
Über ZTE
ZTE ist ein Anbieter von modernen Telekommunikationssystemen, mobilen Endgeräten und Technologielösungen für Verbraucher, Mobilfunkbetreiber, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Im Rahmen seiner M-IKT-Strategie ist das Unternehmen bestrebt, seinen Kunden integrierte und innovative Komplettlösungen zur Verfügung zu stellen, die ihnen erstklassige Leistung und einen außergewöhnlichen Wert bieten, während die Grenzen zwischen dem Telekommunikations- und dem Informationstechnologiesektor immer mehr verschmelzen. Die Aktien von ZTE sind an den Börsen von Hongkong und Shenzen (H-Aktien-Schlüssel: 0763.HK / A-Aktien-Schlüssel: 000063.SZ) notiert. Das Unternehmen liefert seine Produkte und Dienstleistungen an mehr als 500 Betreiber in über 160 Ländern. 10 Prozent seiner Umsätze investiert ZTE in Forschung und Entwicklung und nimmt in verschiedenen internationalen Gremien zur Entwicklung von Branchenstandards eine führende Rolle ein. Als Unternehmen, das der Corporate Social Responsibility (CSR) große Bedeutung beimisst, ist ZTE Mitglied des UN-Netzwerkes Global Compact. Weitere Informationen finden Sie unter www.zte-deutschland.de oder unter [www.twitter.com/zte_deutschland](https://twitter.com/zte_deutschland).
Pressekontakt
AxiCom GmbH
Jens Dose
Lilienthalstr. 5
82178 Puchheim
Tel.: 089 800 908 15
E-Mail: jens.dose@axicom.com
Web: www.axicom.com

Pressekontakt

ZTE

82178 Puchheim

jens.dose@axicom.com

Firmenkontakt

ZTE

82178 Puchheim

jens.dose@axicom.com

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage